

Sprechsaal.

Zur Bücherbesprechung.

Ich halte mich zu Ruh und Frommen meiner Herren Berufsgenossen verpflichtet, folgende Schriftstücke an dieser Stelle zum Abdruck gelangen zu lassen:

Am 16. Mai d. J. ging mir eine Karte folgenden Inhaltes zu: (Gedrucktes Schema!)

Ich erbitte mir zur Besprechung im Jahresberichte aus Ihrem diesjährigen Verlage, gef. an meine Adresse womöglich umgehend: (Von hier an geschrieben): H. Vorm, Gedichte. 4. Aufl. Geb. Vorm will ich auch ohne Inserat besprechen. Wenn Sie mir gratis liefern: Daudet, Sappho. Geb., will ich auch Ihren ganzen Verlag fortlaufend ins Verzeichnis empfehlenswerter Werke aufnehmen (!); sonst lasse ich bei Ihrer Teilnahmslosigkeit es beim Notwendigsten bewenden. Vom 1. Juli a. c. bin ich Redakteur des »Litterar. Merkur«, den ich erweitere und verbessere. Ich könnte Ihnen auch dort dienen.

Hochachtungsvoll
Königsberg i/Pr.

Gustav Moldenhauer.

Daraufhin sandte ich am 20. Juni d. J.:
1 Vorm, Gedichte. Broschiert.
und

1 Zola, Aus d. Werkstatt der Kunst. Broschiert.
und erhalte folgende Zuschrift:

Königsberg i/Pr., 25. Juni 1886.

Sehr geehrter Herr!

Ich empfang heute (doch für den Jahresbericht?) H. Vorm, Gedichte, ungeb., die ich nicht bespreche, wenigstens nicht im Jahresbericht, da ich mir durchaus ein geb. Exemplar ausbat, was wohl nicht zu viel ist, wenn ich schon kein Inserat erhalten soll, ebenso ungeb. Zola. Oder inserieren Sie?

Ich bitte mir nochmals gebundene Exemplare aus und sende diese brosch. auf Buchhändlerweg s. Z. zurück oder bespreche die Werke (wenn Sie es wünschen!) im Litt. Merkur, in dem ich Ihren Verlag gerne (um Ihnen zu zeigen, daß ich entgegenkommend bin) berücksichtigen will. Auch mache ich zur Bedingung der Recension, daß ich tadellose unbeschmutzte Exemplare ohne R. E. erhalte.

Hochachtungsvoll ergebenst

Gustav Moldenhauer.

Einer Erläuterung hierzu bedarf es nicht.
Dresden den 26. Juni 1886.

Heinrich Minden.

Abnahme von Fortsetzungen.

Es machen uns einige Besteller größerer Lieferungswerte Schwierigkeiten wegen Abnahme der Fortsetzungen beim Ortswechsel, und erlauben wir uns hiermit die ganz ergebene Bitte an unsere Fachgenossen, ihnen etwa vorgekommene gerichtliche Entscheidungen über diesen Gegenstand uns gefälligst durch die Redaktion d. Bl. oder öffentlich an dieser Stelle mitteilen zu wollen.

Ein nicht durch Unterschrift, sondern persönlich bestelltes Exemplar von Meyers Konversations-Lexikon will der Besteller vom vierten Bande an nicht mehr durch uns beziehen, da er den Ort wechselt und deshalb wegen der Postsendungen, Schreibereien u. keine Weitläufigkeiten haben möchte.

Nach Schürmann Halle 1881. II. S. 194 oben) würde der Besteller zur Weiterabnahme bei der ersten Firma nicht zu zwingen sein; doch glauben wir, daß wohl die meisten Herren Sortimenten mit uns der gegenteiligen Ansicht sind, und wäre es uns angenehm, deren Ansicht zu hören resp. zu erfahren, ob und wie das Geseh zu dieser Frage Stellung nehmen würde.
P. J.

Molkerei-Ausstellung in Kaschau.

[33462]

Anfang September d. J. veranstaltet die Kaschauer Handels- und Gewerbekammer im Vereine mit der Staats-Landwirtschaftsschule in Kaschau, unter dem Protektorate Sr. Excellenz des Handelsministers Graf Széchenyi, eine vom ungar. Staate und der Handelskammer subventionierte

Oberungarische

Milchwirtschafts-Ausstellung

und wurde ich von dem Centralkomitee mit dem Arrangement des litterarischen Teiles der Ausstellung betraut.

Meine Aufgabe ist es nun, möglichst komplett die gesamte Litteratur über dieses Fach auszustellen, und erlaube ich diejenigen Herren Verleger, in deren Verlage Werke, Abhandlungen, Zeichnungen, Abbildungen von Maschinen, Tabellen und Verwandtes

über Milchwirtschaft, Molkerei, Käsefabrikation und Tierzuchtlehre

in deutscher, ungarischer, franz., engl., italien. oder slawischer Sprache erschienen sind oder bis dahin erscheinen werden, mir solche möglichst rasch durch meine Kommissionäre, in Leipzig H. Haessel, in Wien R. Reger, in Budapest C. Grill, mit der Aufschrift »Für die Ausstellung« in einfacher Anzahl à cond., längstens aber bis 15. August einzusenden.

Gleichzeitig erbitte ich mir genaue Titel direkt oder mit Zettelpaket per Post, damit die Werke in dem Anfang August erscheinenden Kataloge Aufnahme finden können.

Es ist Aussicht vorhanden, daß vieles durch den Staat für die Bibliothek der hiesigen Staats-Landwirtschaftsschule angeschafft wird und erfolgreich Remittenden des nicht Abgesetzten D. M. 1887, eventuell, wo gewünscht wird, sofort nach Schluß der Ausstellung.

Achtungsvoll

Kaschau 1886.

Adolf Maurer.

Für Verleger von Schriften für Haus- und Landwirtschaft, Gartenbau, Vieh- und Fischzucht u. s. w.

[33463]

Von Mitte Juli ab erscheint in unserm Verlage das offizielle Organ der städtischen Markthallen Berlins:

„Central-Markthalle.“

Auflage 10 000. 2mal wöchentlich.

Die ganze Auflage wird mit wechselnden Adressen an Gutsbesitzer, Landwirte, Großgärtner, sowie an alle Interessenten der angegebenen Fächer

= durch die von der städtischen Behörde als = Verkaufs-Bermittler berufenen Großhändler

per Post versandt.

Neue Werke und Zeitschriften zur Bildung und Belehrung der Familie und des Volkes besprechen wir gern und bitten um Einsendung eines Rezensionsexemplars gleich nach Erscheinen.

Inserate à 30 \mathcal{A} netto bar per Zeile.
Beilagen in Quart per 1000 = 5 \mathcal{M} , welche

bei 3maliger Aufgabe an 30 000,

bei 10maliger Aufgabe an 100 000

verschiedene Besitzer gelangen, erbiten wir schleunigst direkt unter der Adresse:

Expedition der Zeitung: Central-Markthalle
in Berlin C.

[33464] Ein getreues Bild der Königin Luise zu einem neu erscheinenden Büchlein in Taschenformat wird zu kaufen gesucht. Proben und Preisangaben wolle man gef. recht bald einfinden.

J. Wiefike in Brandenburg a/H.

Inserate und Beilagen

[33465]

für die

Zeitschrift

für

neufranzösische Sprache und Litteratur,

herausgegeben

von

Dr. Behrens und Dr. Körting.

Bd. VIII. Hft. 2. und 3.

erbitte ich baldigst.

Preis 40 \mathcal{A} für die durchlaufende Zeile mit 25 % Rab. Beilagen 9 \mathcal{M} (eingehftet 12 \mathcal{M}).

Oppeln, im Juli 1886.

Eugen Franck's Buchhdlg.
(Georg Maske).

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband.

[33466]

Wie üblich findet am Sonntag den 11. Juli nach Schluß der Hauptversammlung ein gemeinschaftliches Mittagessen statt im

Restaurant „Kreischmar“,
Kramerstraße 3.

Preis fürs Gedeck 2 \mathcal{M} (ohne Weinzwang).

Kollegen, welche hieran teil nehmen wollen, belieben ihre Anmeldungen bis spätestens Freitag den 9. Juli an den Unterzeichneten einzusenden.

Es ist nötig, wenigstens annähernd die Zahl der Teilnehmer festzustellen.

Leipzig, den 1. Juli 1886.

Der Vorstand.

J. A.:

Dokt. Gottwald,
i. H. Otto Spamer.